

Es gilt das gesprochene Wort

**Rede zur Bilanz-Pressekonferenz der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
am 31. März 2005, 11:00 Uhr, in Bielefeld-Sennestadt**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

bevor der Vorstand über das **Geschäftsjahr 2004** der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft und das laufende Geschäftsjahr berichtet, möchten wir vorab die Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie im zurückliegenden Jahr darstellen.

Branchenentwicklung

Internationale Entwicklung

Die weltweite Nachfrage nach Werkzeugmaschinen stieg im Berichtsjahr erstmals seit dem Jahr 2000 wieder an. Der **Verbrauch** betrug 36,4 Mrd €. China konnte seine Stellung als weltweit größter Absatzmarkt für Werkzeugmaschinen erneut weiter ausbauen. Der Verbrauch in China betrug 7,4 Mrd €, das sind 20% vom Weltverbrauch. An zweiter Stelle lag Japan mit 4,8 Mrd € (13%); Platz drei belegte Deutschland mit 4,3 Mrd € (12%). Weitere bedeutende Märkte waren die USA (11%) und Italien (7%). Diese fünf Industrieländer verbrauchten 63% aller Werkzeugmaschinen dieser Welt.

Die **Weltproduktion** betrug nach Berechnungen des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) ebenfalls 36,4 Mrd €. Damit stieg die Produktion um 12%. Wie im Vorjahr war Japan größter Hersteller mit 8,5 Mrd € (23%). Deutschland behauptete mit 7,4 Mrd € (20%) wieder Platz zwei. Italien konnte mit 3,7 Mrd € (10%) seinen Vorjahresplatz halten; ebenso China mit 3,2 Mrd € (9%). Taiwan belegte mit 2,3 Mrd € (7%) Platz fünf und überholte damit die USA. Diese fünf größten Produktionsländer stehen für 69% der Welt-Werkzeugmaschinenproduktion.

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie

Erstmals seit dem Jahr 2001 stieg auch der **Auftragseingang** der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie wieder an. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Auftragseingänge um 17% auf 10,3 Mrd € (Vorjahr 8,8 Mrd €) zu. Dabei trugen insbesondere die Aufträge aus dem Ausland mit 22% zum Wachstum bei. Die Inlandsbestellungen legten um 10% zu.

Auch die **Produktion** zog wieder an und stieg um 8% auf 9,1 Mrd € (Vorjahr: 8,5 Mrd €). Von den in Deutschland hergestellten Werkzeugmaschinen wurden 59% exportiert. Die Nachfrageentwicklung spiegelt sich nur bedingt im **Auftragsbestand** wider. Die Reichweite betrug 6,4 Produktionsmonate zum Jahresende.

Für die meisten Unternehmen der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie ist nach Einschätzung des VDW die **Ertragslage** nicht zufrieden stellend. Die Ursachen hierfür liegen vor allem in den gestiegenen Preisen für Rohstoffe und wichtige Vorprodukte. Eine Aussage hierzu ist jedoch schwer zu treffen, da nur wenige Unternehmen ihre Zahlen publizieren.

Geschäftsjahr 2004 des GILDEMEISTER-Konzerns

GILDEMEISTER erzielt unter schwierigen Marktbedingungen den bislang höchsten Auftragseingang in seiner 134-jährigen Firmengeschichte!

Der Konzern setzte sich zum 31. Dezember 2004 aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft als Obergesellschaft und den verbundenen Unternehmen sowie deren Tochtergesellschaften zusammen. Er umfasst 11 Produktionsstätten und 57 Vertriebs- und Servicestandorte. Der Konzernbericht schließt alle Konzerngesellschaften ein, auf die die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Umsatz 2004

Die gestiegene Werkzeugmaschinennachfrage wirkte sich positiv auf unsere Umsatzentwicklung aus. Der Umsatz stieg um 8% auf 1.051,5 Mio € (Vorjahr: 977,8 Mio €). Im vierten Quartal stieg der Umsatz um 15% auf 316,4 Mio € (Vorjahreszeitraum: 276,3 Mio €). Der Inlandsumsatz nahm im Jahr 2004 um 6% auf

502,9 Mio € zu; das Auslandsgeschäft zog um 9% auf 548,6 Mio € an. Die Exportquote lag bei 52% (Vorjahr: 51%).

Segmentberichterstattung

Die GILDEMEISTER-Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die Segmente **Werkzeugmaschinen** mit einem Umsatzanteil von 71% (Vorjahr: 72%) und das **Service-Geschäft** mit rund 29% (Vorjahr: 28%) sowie die **Corporate Services** mit weniger als 1%.

Das Segment **Werkzeugmaschinen** umfasst das Neumaschinengeschäft. Der Umsatz stieg um 6% (39,1 Mio €) auf 743,3 Mio €. Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 41% (Vorjahr: 46%) vertreten, Ultrasonic und Lasern nunmehr mit 2% (Vorjahr: über 1%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER machte 28% vom Umsatz aus (Vorjahr: 25%). Das Segment **Services** entwickelte sich weiterhin gut und trug deutlich zum positiven Geschäftsverlauf bei. Der Umsatz stieg um 13% (34,6 Mio €) auf 307,6 Mio € (Vorjahr: 273,0 Mio €). Positive Wachstumsraten verzeichnet neben dem Service- und Ersatzteilgeschäft auch das Geschäft mit innovativen Service- und Softwareprodukten.

Auftragseingang 2004

Der Auftragseingang erreichte 1.113,9 Mio € und lag damit 13% über dem Vorjahr (981,8 Mio €) und dem Rekordjahr 2001. Im vierten Quartal nahm der Auftragseingang mit 302,1 Mio € (+8%) weiterhin deutlich zu (Vorjahresquartal: 281,0 Mio €). Die von den Herbstmessen ausgehenden Impulse und größere Aufträge haben zu der guten Entwicklung im vierten Quartal beigetragen. Die Inlandsbestellungen übertrafen mit 508,8 Mio € (+11%) das Vorjahr (457,0 Mio €); im Ausland stiegen die Aufträge um 15% auf 605,1 Mio € (Vorjahr: 524,8 Mio €). Der Exportanteil erhöhte sich auf 54% (Vorjahr: 53%).

Trotz der verbesserten Konjunkturentwicklung agierte GILDEMEISTER nach wie vor in einem stark wettbewerbsgeprägten Umfeld. Aufgrund der anhaltenden Dollar-Schwäche und des starken Anstieges der Rohstoffpreise (vor allem für Stahl), stellte insbesondere das Geschäft mit Standardmaschinen im unteren Preissegment für uns eine Herausforderung dar. Der Auftragseingang

für Technologiemaschinen stieg hingegen deutlich an. In **Deutschland** wuchs unser Auftragseingang stärker als der Markt. Durch das überproportionale Wachstum in **Europa** nahm die Bedeutung dieses Marktes im Vergleich zu anderen Regionen zu. Erfreulich entwickelten sich trotz der ungünstigen Kursentwicklung des US-Dollars vor allem die Bestellungen aus **Amerika**; hier konnten wir unsere Verkaufszahlen deutlich steigern und im Volumen mehr als verdoppeln. Insbesondere in den USA wurden verstärkt innovative Technologiemaschinen nachgefragt. In **Asien** hingegen besteht nach wie vor eine hohe Nachfrage nach Standardmaschinen im unteren Preissegment mit ausgeprägtem Wettbewerbs- und Preisdruck. In dieser Marktregion war unser Auftragsvolumen im vergangenen Geschäftsjahr erstmals leicht rückläufig.

Auftragsbestand 2004

Zum Jahresende betrug der Auftragsbestand 321,8 Mio €. Rechnerisch entspricht dies einer Produktionsauslastung von gut drei Monaten.

Ergebnis 2004

GILDEMEISTER weist einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 5,6 Mio € aus (Vorjahr: -3,6 Mio €). Das **EBITDA** erreichte 71,2 Mio € (Vorjahr: 71,1 Mio €). Insgesamt stieg der Rohertrag auf 499,4 Mio € (Vorjahr: 470,4 Mio €). Gegenläufig wirkten sich höhere Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen aus, die insbesondere auf umsatzabhängige Kostensteigerungen und eine verstärkte Messepräsenz im Herbst 2004 zurückzuführen sind. Das **EBIT** beläuft sich auf 41,9 Mio € (Vorjahr: 34,7 Mio €). Das **EBT** beträgt 12,0 Mio € (Vorjahr: 10,3 Mio €). Die Entwicklung der Ertragslage war gleichwohl noch nicht zufrieden stellend. Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen Sondereffekte und Mehraufwendungen für die Neuordnung der langfristigen Konzernfinanzierung sowie Restrukturierung einmalige positive Effekte aus Bewertungen und der Anwendung des Wahlrechtes nach IFRS 3 weitgehend kompensatorisch gegenüber. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 20. Mai 2005 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2004 keine **Dividende** auszuschütten.

Kapitalmaßnahmen 2004

In Vorbereitung auf die bessere Geschäftsentwicklung ab 2005 hat GILDEMEISTER zur Stärkung seiner Finanzbasis im vergangenen Geschäftsjahr eine **Kapitalerhöhung** im Verhältnis 2:1 durchgeführt. Der Bezugspreis je Aktie betrug 4,15 €, der Mittelzufluss belief sich auf brutto 60,1 Mio €. Durch die Ausgabe von 14,4 Millionen neuen Stückaktien erhöhte sich die Anzahl der Aktien auf 43,3 Millionen und das Grundkapital der Gesellschaft von 75,1 Mio € auf 112,6 Mio €. Zur weiteren Verbesserung der Finanzstruktur hat GILDEMEISTER zudem eine langfristige **Unternehmensanleihe** mit einem Volumen von 175,0 Mio € und einer Laufzeit von sieben Jahren platziert und einen syndizierten Kredit in Höhe von 141,0 Mio € bis Juni 2007 verlängert.

Die GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie notierte Anfang 2004 durchschnittlich auf einem Niveau von rund 8 €. Am 29. Januar 2004 wurde mit 8,94 € der Jahreshöchstwert erreicht. Nach der Bilanzpressekonferenz am 29. März 2004 bewegte sich unsere Aktie auf einem Niveau von 7,60 €. Nach Ankündigung der Kapitalmaßnahmen fiel das Papier auf einen Wert von 5,83 € (12.05.2004). Mit Beginn des Bezugsrechtshandels am 2. Juni notierte die Aktie Ex-Bezugsrecht mit 5,39 €. Der Jahrestiefstwert lag am 10. Juni bei 5,00 €. Nach der Kapitalerhöhung erholte sich die Aktie und erreichte zum Halbjahr 5,93 € (30.06.2004). Bis Ende November verlief der Kurs auf einem Niveau von 6 €. Der Schlusskurs lag am Jahresende bei 5,20 € (30.12.2004). Derzeit liegt der Kurs unserer Aktie bei 5,38 € (21.03.2005).

Die GILDEMEISTER-Anleihe

Nach der erfolgreichen Emission am 19. Juli hat sich der Anleihekurs positiv entwickelt und erreichte am 2. September 2004 ein Zwischenhoch von 107,00 €. Nach einer Konsolidierungsphase überschritt der Kurs am 11. November 2004 die Marke von 108,00 € und entwickelte sich in der Folgezeit stabil. Der Jahreschlusskurs war 108,13 € (31.12.2004). Zu Beginn des laufenden Jahres setzte der Kurs seinen Aufwärtstrend fort und erreichte am 25. Januar die 110,00 Euro-Marke. Der Höchstkurs unserer Anleihe lag am 21. Februar bei 113,75 €. Aktuell wird sie mit 110,00 € (21.03.2005) gehandelt.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2004 des GILDEMEISTER-Konzerns:

Eigenkapital

Der Jahresüberschuss, die Veränderung der Gewinnrücklagen und des gezeichneten Kapitals führten zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 33,0% (61,9 Mio €) auf 249,5 Mio € (Vorjahr: 187,6 Mio €). Die **Eigenkapitalquote** hat sich damit auf 26,5% erhöht (Vorjahr: 21,4%).

Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** hat sich im Jahresvergleich um 65,1 Mio € auf 940,0 Mio € (Vorjahr: 874,9 Mio €) erhöht. Innerhalb der Aktiva reduzierte sich das **Anlagevermögen** planmäßig um 8,1 Mio € auf 262,5 Mio € (Vorjahr: 270,6 Mio €). Das **Vorratsvermögen** verzeichnete einen Anstieg um 12,2 Mio € auf 276,6 Mio € (Vorjahr: 264,4 Mio €).

Der **Cashflow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit war im Berichtsjahr mit 12,8 Mio € positiv, jedoch um 15,9 Mio € geringer als im Vorjahr (28,7 Mio €).

Investitionen

Bei den Investitionen hat GILDEMEISTER den bereits im Vorjahr begonnenen Konsolidierungskurs fortgesetzt und die Zugänge im Anlagevermögen um 40% auf 21,8 Mio € reduziert (Vorjahreswert: 36,4 Mio €). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen 15,2 Mio €. Weitere Zugänge im Anlagevermögen resultieren bei den immateriellen Vermögensgegenständen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten (6,2 Mio €) und geleasteten Vermögenswerten (0,4 Mio €). Die Abschreibungen betragen 29,3 Mio € und lagen damit erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert von 36,4 Mio €.

Forschung und Entwicklung

Die Anforderungen der globalen Märkte und die Wünsche unserer Kunden prägen maßgeblich die Entwicklung unserer neuen Produkte. Dadurch kann GILDEMEISTER seinen Innovationsvorsprung behaupten. Im Geschäftsjahr 2004 haben wir **16 Hightech-Maschinen** neu entwickelt und der Fachwelt erfolgreich auf internationalen Messen und Ausstellungen, zum Beispiel der IMTS in Chicago, der JIMTOF in Tokyo oder der AMB in Stuttgart, präsentiert. Die Aufwendungen und Investitionen für F & E betragen im Berichtszeitraum 37,8 Mio € (Vorjahr: 43,1 Mio €). Wir haben die Anzahl unserer Entwickler konstant mit 399 auf hohem Niveau gehalten; dies entspricht 13% der Belegschaft in den Werken. Diese Kontinuität sichert unser Innovations-Know-how.

Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2004 waren bei GILDEMEISTER 5.174 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.028), davon 190 Auszubildende (Vorjahr: 205), beschäftigt. Mit zusätzlichen Einstellungen von 161 Mitarbeitern wurde im Wesentlichen das Segment „Services“ verstärkt, um den erhöhten Anforderungen unserer Kunden weltweit noch nachfragegerechter zu entsprechen. Insbesondere unsere ausländischen Vertriebs- und Servicegesellschaften in Asien und Amerika, aber auch Standorte in Deutschland und Europa haben wir personell gezielt verstärkt. Im Zuge der weiteren Internationalisierung hat GILDEMEISTER auch die Mitarbeiterzahl am Produktionsstandort Shanghai sowie im zukunftssträchtigen Geschäftsfeld Ultrasonic/Lasertec aufgestockt. Personalanpassungen orientierten sich an der Geschäftsentwicklungen der einzelnen Gesellschaften. Ein Schwerpunkt war der Restrukturierungsprozess am Produktionsstandort in Geretsried in Zusammenarbeit mit den Produktgesellschaften in Pfronten und Seebach.

Zum Jahresende arbeiteten 3.151 Mitarbeiter bei den inländischen und 2.023 bei unseren ausländischen Gesellschaften. Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter beträgt damit 39% (Vorjahr: 38%). Die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Services erhöhte sich um 129 auf 1.846. Damit beträgt der Anteil der in diesem Bereich Beschäftigten 36% (Vorjahr: 34%). Der Personalaufwand betrug im Berichtsjahr 282,5 Mio € (Vorjahr: 270,6 Mio €). Die Personalquote hat sich geringfügig von 27,2% auf 26,8% reduziert.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005

Die **weltwirtschaftliche Gesamtentwicklung** ist nach Einschätzung von Wirtschaftsexperten im laufenden Geschäftsjahr in ihrer Tendenz weiterhin aufwärts gerichtet. Eine Schlüsselposition haben nach wie vor die USA, wo sich der Konjunkturaufschwung fortsetzen dürfte. China ist zum zweitwichtigsten Wachstumsmotor geworden.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird im Jahre 2005 weiter wachsen. Auf Basis einer Prognose des ifo-Instituts und des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW), die im Oktober 2004 von einem 10%igen Wachstum ausgingen, schätzen wir derzeit, dass der weltweite Werkzeugmaschinen-Markt im Jahr 2005 um rund 6% wachsen wird. Für die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** prognostiziert der VDW einen Produktionszuwachs von 4%.

GILDEMEISTER plant für das Geschäftsjahr 2005 eine Erhöhung des Auftragseinganges auf über 1.150 Mio €. Wir erwarten für das erste Quartal einen **Auftragseingang**, der über dem Niveau des Vorjahres (241,0 Mio €) liegen wird.

Basierend auf den zu erwartenden Auftragseingängen im laufenden Geschäftsjahr und unserem Auftragsbestand planen wir den **Umsatz** 2005 auf knapp 1,1 Mrd € zu erhöhen. Für das erste Quartal gehen wir von einem Umsatz über dem Vorjahresniveau (222,7 Mio €) aus.

Das erste Quartal wird noch mit einem leicht negativen EBT abschließen. Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir aufgrund der weiteren Optimierung unseres Kosten- und Prozessmanagements mit einer deutlichen Verbesserung unserer Ertragslage. Das Effizienzprogramm „GILDEMEISTER 2010“ soll zu einer nachhaltigen Steigerung des Ertrages führen. Wir erwarten ein **EBT** von **über 25 Mio €** und einen **Jahresüberschuss** von **mehr als 10 Mio €**. Aufgrund der positiven Geschäfts- und Ergebnisaussichten planen wir für das laufende Geschäftsjahr die Ausschüttung einer **Dividende**.

Das Jahr 2005 steht für GILDEMEISTER im Zeichen der **EMO**, die vom 14.-21. September in Hannover stattfindet. Diese weltweit wichtigste Fachmesse hat für unsere Branche und ihre Abnehmer eine zukunftsweisende Bedeutung. Die EMO wird das Branchen-Highlight des Jahres 2005 sein. Bereits jetzt sind 1.600 Aussteller aus 35 Ländern angemeldet. Diese Ausstellung bietet GILDEMEISTER ein ideales Forum, seine Innovationen und nahezu das gesamte Produktprogramm vorzuführen. Insbesondere zu diesem Termin werden wir unsere Neuentwicklungen präsentieren. Unsere starke Innovationsorientierung wollen wir im laufenden Geschäftsjahr mit **19 Neuentwicklungen** erneut unter Beweis stellen. Unser gewachsenes Know-how und die langjährigen Erfahrungen sind die Basis, dass wir der Weltmarktführer unter den spanenden Werkzeugmaschinenherstellern bleiben. Unser Ziel ist es, künftig auch im Ertrag eine führende Rolle unter den Werkzeugmaschinenherstellern einzunehmen. Im Jahr 2005 werden wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung gehen.

Bielefeld, 31. März 2005

Dr. Rüdiger Kapitza

Vorsitzender des Vorstandes